ED WUBBE

Holland / Le Chat Noir

Theater am Domhof
Tanz

THEATER OSNABRÜCK

ED WUBBE

Holland / Le Chat Noir

Premiere: 06. Januar 2024
Aufführungsdauer: ca. 95 Minuten, Pause nach ca. 40 Minuten

BESETZUNG

Jeong Min Kim,
Barbara Minacori,
Chiara Sorrentino,
Ambre Twardowski,
Emanuela Vurro,
Francesco Di Feo,
Luigi Imperato,
Esaul Llopis,
Sander Los,
Bojan Micev,
Richard Nagy

TEAM

HOLLAND
Choreographie: Ed Wubbe
Musik: Kimmo Pohjonen & Eric Echampard
Komposition für Harmonium: Fabian Smit
Harmonium: Wladimir Krasmann
Lichtdesign: Benno Veen, Guido Verschoor, Ed Wubbe
Kostüme: Pamela Homoet
Bühne: Ed Wubbe

LE CHAT NOIR
Choreographie: Ed Wubbe
Musik: Édith Piaf, Jacques Brel, Jacques Offenbach
Lichtdesign: Ramuntxo Stoete, Guido Verschoor, Ed Wubbe
Kostüme: Pamela Homoet

Choreographische Einstudierung: Ruochen Wang
Choreographische Assistenz: László Nyakas

Inspizienz: Kiki Timm **Ausstattungsassistenz:** Annemarie Niehaus **Theatervermittlung:** Laura Markurth

Technischer Leiter: Clemens Michelfeit **Produktionsleiter:** Felix Ridder **Bühnenmeister:** Sascha Niebuhr **Beleuchtung:** Julian Rickert **Ton:** Ralf Berning **Requisite:** Michael Janus, Kira Strohschnieder, Lisa Brodtmann **Maske:** Lena Blecks, Lea Sufinn **Damenschneiderei:** Birgitt Tabor **Herrenschneiderei:** Dirk Böß **Dekorationswerkstätten:** Tischlerei, Schlosserei, Polsterei, Malsaal und Theaterplastik

centrumed Gesundheitspartner der DANCE COMPANY THEATER OSNABRÜCK

Ein herzlicher Dank gilt dem Scapino Ballet für seine Unterstützung.

Impressum:
Herausgeber: Städtische Bühnen Osnabrück gGmbH **Intendant:** Ulrich Mokrusch
Kaufmännischer Direktor: Matthias Köhn **Redaktion:** Britta Horwath **Fotos:** Oliver Look
Grafik: Melanie Opad **SPZ 2023/24** Änderungen vorbehalten.

Das Theater Osnabrück wird gefördert durch:

OSNABRÜCK DIE | FRIEDENSSTADT
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
LANDKREIS OSNABRÜCK

Holland / Le Chat Noir

Ein Abend, zwei Stücke. Ed Wubbe schuf die beiden ganz unterschiedlichen Tanzstücke unabhängig voneinander im Jahr 2009 und 2013 für das bekannte Scapino Ballet Rotterdam, für das er seit über 30 Jahren als künstlerischer Leiter tätig ist. Über die Jahre fanden die beiden Stücke zusammen und bilden einen vielschichtigen Tanzabend mit ganz unterschiedlichen Facetten. *Holland*, eine Hommage an die Heimat des Choreographen ist sehr physisch und eine Art Collage. In *Le Chat Noir* wiederum stehen theatral und fast schon pantomimisch das gleichnamige Pariser Kabarett und dessen skurrile Menschen im Zentrum.

Ed Wubbe war an allen drei großen niederländischen Companies tätig. Seine Ausbildung an der *Scapino Dance Academy* erhaltend, tanzte er am *Nederlands Dans Theatre* und tat seine ersten choreographischen Schritte bei *Introdans*. Als Leiter und Choreograph des *Scapino Ballets* prägte er den zeitgenössischen Tanz maßgeblich. Mit seinen Nachwuchsprojekten legte er zudem diverse Grundsteine für große Karrieren.

Wissenswertes

Die Tulpenmanie bezeichnet die erste große Spekulationsblase der Wirtschaftsgeschichte, die 1637 platzte. Aus einem Sammel- und Tauschgeschäft der Blumenliebhaber wurde ein Tulpenhandel zu ungeheuren Preisen.

Die aus Persien stammenden Tulpen kamen im 16. Jahrhundert als erstes nach Wien. Der Botschafter des damaligen Kaisers Ferdinand I. gab den Tulpen ihren Namen. Er benannte sie nach dem türkischen Wort für Turban, Tülbent.

Der Besitzer des Pariser Le Chat Noir am Montmartre, Rodolphe Salis, hatte ein Gespür für Kunst und sein Publikum. Regelmäßige Chansondarbietungen und eine eigene Hauszeitschrift wurden zum Markenzeichen. Der Maler Théophile-Alexandre Steinlen schuf für diese die bis heute bekannte Malerei der schwarzen Katze mit dem Pseudo-Heiligenschein.

Claude Debussy und Erik Satie improvisierten regelmäßig im „Le Chat Noir“ am Piano

Zum Namen „Le Chat Noir“ lies sich Salis vermutlich durch eine Erzählung von Edgar Allan Poe inspirieren. Die schwarze Katze war darüber hinaus auch eine Art Lieblingstier der Bohème. Sie stand für nächtliche Streifzüge und Erotik.

Ed Wubbe im Gespräch

Was hat dich an deinem Heimatland so inspiriert, dass du ein Stück daraus gemacht hast?
Holland ist ein sehr vielfältiges Land mit reicher Geschichte. Die Menschen waren sehr religiös und gleichzeitig sehr geschäfts- und weltmännisch. Sehr brav gehen sie in die Kirche, tragen schwarz und spielen in ihrem Heim das Harmonium und gleichzeitig erobern sie die Welt, handeln mit Waren aus fernen Ländern und entdecken ihre Liebe zu den wunderschönen Tulpen. Das funktioniert nur mit Ordnung und Struktur. Ein schönes Beispiel dafür sind die Kanäle in Amsterdam, mit denen die Holländer ihre Stadt strukturierten. Das ist ähnlich wie Choreographie, denn auch hier strukturiert und ordnet man. Man darf auch nicht die großen Maler vergessen. Van Dyck oder Rembrandt spielen im Land eine große Rolle und sind bis heute ein Aushängeschild für die Niederlande. Die wunderbaren Gemälde, aber auch den Himmel über Holland habe ich als Inspiration für die Bühne genutzt.

Fast alle kennen zwar das Bildnis der schwarzen Katze, haben sich aber nicht näher mit dem Pariser Cabaret auseinandergesetzt. Was erwartet den Zuschauenden?
Le Chat Noir steht für das Lebensgefühl des Fin de Siècle Ende des 19. Jahrhunderts und den Beginn einer neuen Zeit. Paris war geprägt von Varieté, dem Cancan und Partys. Als Zentrum habe ich dieses bekannte Cabaret gewählt, in dem die Bohème zusammenkam. Ein Ort, an dem sich Maler, Komponisten, Poeten, Architekten und viele andere trafen um zu essen und zu trinken. Aus ihrem Austausch heraus entstanden viele Ideen, die die Welt verändert haben. Gleichzeitig spürt man schon, dass das Dunkle naht. Der sich anschließende Krieg lässt sich schon vermuten. Dieses Gefühl habe ich versucht, spürbar zu machen in einer Verbindung aus Leichtigkeit und Traurigkeit. Das gibt dem Stück verschiedene Schichten, die zum Beispiel in den Schuhen der Tänzerinnen zu sehen ist. Diese stehen einerseits für den fröhlichen Cancan und gleichzeitig haben sie etwas Hartes, fast Militärisches.

Du arbeitest seit über 30 Jahren mit dem Scapino Ballet in Rotterdam. Was ist das Besondere daran, mit einer anderen Company zu arbeiten?
Es ist sehr spannend, ein schon existierendes Stück neuen Tänzerinnen und Tänzern beizubringen. Besonders in Osnabrück ist das spannend, da die Company sehr gut ist und gleichzeitig alle so individuell sind. Alle haben ihren ganz eigenen Charakter, was dem Stück ein ganz neues Leben und Energie gibt. Es inspiriert mich auch, Details für sie zu verändern, um es persönlich für die Company zu machen. Durch die lange Lebensdauer des Stückes kann ich es immer weiter verbessern. Es reift mit der Zeit.

Le Chat Noir steht für das Lebensgefühl des Fin de Siècle und den Beginn einer neuen Zeit.

Ed Wubbe

WALHALLA
ROMANTIK HOTEL
OSNABRÜCK
SINCE 1690

333 Jahre
1690 - 2023

DAVID
LOUNGE BAR GARTEN

OLLE USE
EssBar

KONTAKT
0541 | 34 91 0

INFO@HOTEL-WALHALLA.DE
HOTEL-WALHALLA.DE

WALHALLA_OS

Feiern in außergewöhnlichem Ambiente...

Romantik Hotel Walhalla | David Lounge | Olle Use EssBar

- Stilvolle Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 250 Personen
- Engagierter Service, kreative Küche, moderne technische Ausstattung
- Erfahrene Mitarbeiter:innen, mit hohem persönlichen Engagement
- Blumen, Dekoration und Fotograf, DJ oder Pianist, Oldtimershuttle, Drucksachen... wir kümmern uns auf Wunsch um „Alles“

Romantik Hotel Walhalla | Kleine Gildewart 11 | 49074 Osnabrück